

# Zusammenschluss für Weiterbildung feiert

BWB existiert seit 25 Jahren

Bielefeld (uli). Eine Verbesserung der Beratung zur beruflichen Weiterbildung war das Ziel bei der Gründung des Beruflichen Weiterbildungsverbands Bielefeld (BWB).

Nun blickt der Verein mit seinen 16 Mitgliedern und drei Fördermitgliedern auf sein 25-jähriges Bestehen zurück. Von Beginn an standen zwei Themen im Mittelpunkt: Vernetzung von Trägern der beruflichen Weiterbildung und eine trägerunabhängige Beratung für Menschen in beruflichen Veränderungsprozessen.

Serpil Celik, seit diesem Frühjahr Geschäftsführerin des BWB, sagt: »Wir werden von Seiten des Vereins auch zukünftig immer wieder Themen der beruflichen Weiterbildung und Bildungsberatung aufgreifen und diese aus wissenschaftlicher Sicht mit Referenten beleuchten.«

Herzstück des BWB ist die Beratungsstelle. Jährlich kommen etwa 1000 Ratsuchende. Häufig sind es Wiedereinsteigerinnen oder Menschen mit Migrationshintergrund, die Hilfe benötigen. Themen der Beratung sind neben der passenden Weiterbildung auch Finanzierungshilfen von Land und Bund.

Bildungsbörsen und Messen bieten seit vielen Jahren immer wieder Möglichkeiten der Vernetzung und Diskussion. Auch heute beteiligt sich der BWB weiterhin an den wichtigen Jobmessen und Börsen der Region, zum Beispiel der myjob OWL, der Weiterbildungsbörse für Frauen, der Interkulturellen Börse und anderen mehr.

Der berufliche Weiterbildungsverband wurde von Renate Gebhardt sukzessive aufgebaut. Nach 25 Jahre ist sie während der Feierstunde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet worden.



[www.bwb-bielefeld.de](http://www.bwb-bielefeld.de)



BWB-Vorsitzende Anne Meuer-Willuweit, Renate Gebhardt, die als Leiterin der BWB-Bildungsstelle jetzt in den Ruhestand gegangen ist, und VHS-Leiterin Amrei Bielemeier (von links) freuen sich über das Jubiläum.  
Foto: Thomas F. Starke